

# Amphibien Taskforce - Feuersalamander und Gelbbauchunke im Steigerwald



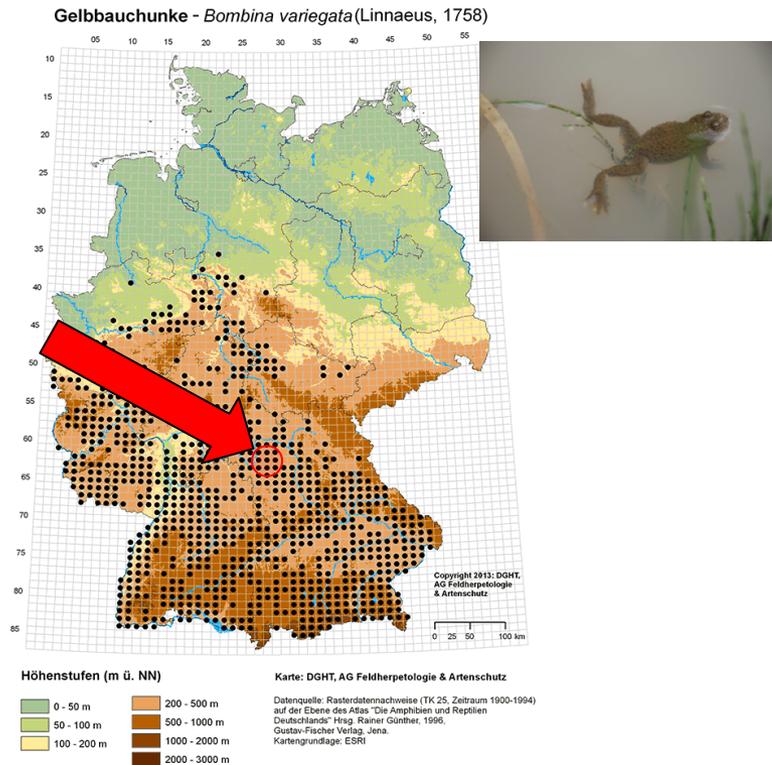
Carolin Dittrich & M.O. Rödel

Symposium Natur- und Artenschutz bei  
integrativer Wald-Bewirtschaftung, Handthal

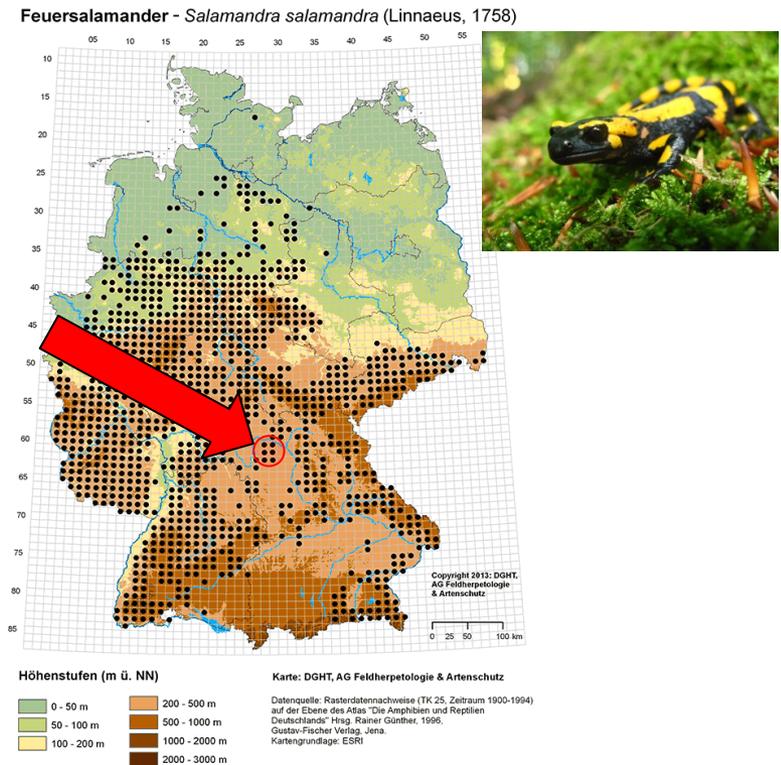
24.04.15

# Verbreitung der beiden Arten

- Gelbbauchunke



- Feuersalamander



Quelle der Karten: DGHT AG Feldherpetologie und Artenschutz  
<http://www.feldherpetologie.de/heimische-amphibien-artensteckbrief>

# Offene Fragen

Was sehen die Populationsgrößen, Populationsstrukturen und Populationsdynamiken aus?

Welche Gebiete und Lebensräume werden besiedelt?

Wie bewegen sich die Arten?

Wie schnell finden sie neue und geeignete Habitate?

Welchen Einfluss haben forstwirtschaftliche Maßnahmen auf das Vorkommen und die Abundanz beider Arten?

Viel zu komplex und aufwändig um von wenigen Personen bearbeitet werden zu können!

Deshalb.....

# Amphibien Taskforce

ein neues Gemeinschaftsprojekt:

- gemeinsam die Biologie von gefährdeten Lurchen erforschen!
- Einbeziehung der ForstmitarbeiterInnen
- Aufbau einer Datenbank für Amphibienbeobachtungen und Verknüpfung der Daten mit Naturschutzmaßnahmen des Forstes

# Der individuelle “Fingerabdruck”



# Projektziele

- Schaffung einer Datengrundlage zur Verbreitung
- Kontinuierliche Daten zur Populationsentwicklung und zur Nutzung der Lebensräume
- Erfassung von Wanderbewegungen durch Fotos und individuelle Zeichnung
- Evaluierung artspezifischer Fördermaßnahmen und Konzipierung neuer Artenschutzmaßnahmen (z.B. Konzeption und Anlage von Laichgewässern für die Gelbbauchunke, Nutzung von Windwurfflächen; Belassung von Totholz für Feuersalamander)

# Neue Bedrohung des Feuersalamanders

31.10.14 DIE  WELT

**Killerpilz aus Asien  
rafft Europas  
Salamander dahin**

30.10.14 

**Amphibienpilz  
Stirbt Lurchi aus?**

04.11.14 

**Pilz bedroht  
Lurche**

- Neue Pilzart aus Asien gefährdet Bestände des Feuersalamanders (*Batrachochytrium salamandrivorans*)
- In den Niederlanden wurde ein Populationsrückgang um bis zu 96% verzeichnet
- Ein Monitoring der Bestände ist dringend geboten!

# Dank

Bayerische Staatsforsten (Ulrich Mergner)

Höhere Naturschutzbehörde, Regierung von Unterfranken  
(Peter Krämer)

Universität Würzburg, Ökologische Station Fabrikschleichach  
(Prof. H.-J. Poethke & MitarbeiterInnen)

Bundesamt für Naturschutz

Büro für Faunistik und Umweltbildung (Jürgen Thein)

museum für  
naturkunde  
berlin

